

Präsentation Ergebnisse Q2/10. Deutsche Telekom.

5. August 2010

Sendesperfrist: Beginn Rede René Obermann

Erleben, was verbindet.



Disclaimer.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cash-Flow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören unter anderem auch die Faktoren, die in den Abschnitten „Forward-Looking Statements“ und „Risk Factors“ des bei der U.S. Securities and Exchange Commission auf Form 20-F eingereichten Geschäftsberichts des Unternehmens beschrieben sind. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, arbeitsbezogener und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften, Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen in den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital unter vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cash-Flows können Wertminderungsabschreibungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsbezogener Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse oder anderer Faktoren.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, einschließlich EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cash-Flow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Weitere Informationen zur Erläuterung dieser Begriffe finden sich im Kapitel „Überleitung zu Pro-forma-Kennzahlen“, das auf der Website der Deutschen Telekom [www.telekom.de] unter „Investor Relations“ eingestellt ist.



Agenda.

Präsentation Ergebnisse Deutsche Telekom.



René Obermann
Vorstandsvorsitzender



Timotheus Höttges
Vorstand Finanzen



Highlights H1 2010 – Sehr gute Entwicklung.

- Mit einem guten 1. Halbjahr die Planung für das Gesamtjahr bestätigt:
 - Ohne Berücksichtigung T-Mobile UK ist der Umsatz in H1 ggü. Vorjahreszeitraum stabil
 - Ber. EBITDA in H1/10 bei 9,9 Mrd. €
 - Konzernergebnis verbessert sich von -0,6 auf 1,2 Mrd. € in H1/10
- Exzellente Entwicklung in Q2:
 - Deutschland: Umsatz nahezu stabilisiert und ber. EBITDA um 2,4% gesteigert. Performance deutlich über der des Wettbewerbs: Mobilfunk erzielt 6,1% Zuwachs bei Service-Umsätzen und 44% Marge. Marktanteil Breitband-Nettoneuzugänge 52%. Anschlussverluste im Festnetz auf niedrigstem Niveau seit 2005.
 - USA: Umsatz- und Kundenentwicklung zeigen positive Tendenz. Vertragskundenbestand wächst wieder mit netto 106.000 Neuzugängen. Deutliches Wachstum beim Daten-ARPU auf 11,60 US-\$. Trend bei Service-Umsatz verbessert.
 - Europa: Ohne UK bleibt die ber. EBITDA-Marge in einem weiter schwierigen Umfeld stabil auf dem Niveau von Q1/10.
 - Systemgeschäft: Die EBIT-Marge verbessert sich weiter auf 3,4%, beschleunigtes Umsatzwachstum: Zuwachs beim Außenumsatz um 7,2%, Gesamtumsatz steigt um 2,9%. Auftragseingang stabil bei 2,3 Mrd. €.
- Aktienrückkauf: Programm soll am 10. August starten
- Save for Service unterstützt weiter die Profitabilität des Konzerns durch Einsparungen i.H.v. 1 Mrd. € in H1
- Wachstum Umsatz mobile Datenkommunikation in H1 28% auf 2,1 Mrd. €



Wir bestätigen unsere Guidance



Finanzüberblick Q2: Verbesserung im Jahresvergleich.

Mio. €	Q2/09 berichtet	Q2/10 berichtet	Q2/09 ohne TM UK	Q2/10 ohne TM UK	Veränderung ohne TM UK
Umsatz	16.238	15.531	15.386	15.531	0,9%
Ber. EBITDA	5.258	5.012	5.107	5.012	-1,9%
Ber. Konzernüberschuss	756	814	831	836	0,6%
Konzernüberschuss	521	475	599	722	20,5%
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	0,18	0,19	0,19	0,0%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,12	0,11	0,14	0,17	21,4%
Free Cash-Flow	1.404	1.489	1.409	1.489	5,7%
Auszahlungen für Investitionen	2.211	2.041	2.177	2.041	-6,2%



Strategie-Update: „Verbessern – Verändern – Erneuern“ läuft nach Plan.

Verbessern	Verändern		Erneuern	
Verbesserung der Performance im Mobilfunk	Vorsprung auf integrierten Märkten	Netze und Prozesse für die Gigabit-Society	Geräteübergreifend vernetztes Leben	Vernetztes Arbeiten mit führenden ICT-Lösungen
<ul style="list-style-type: none"> USA: Trendverbesserung bei Umsatz- und Kundenentwicklung. Daten-ARPU wächst weiter: Anstieg um 70 Cent in Q2 auf 11,60 US\$ NL: Margenverbesserung von 22% auf 31% PL u. CZ: weiter hohe Margen: Tschechische Republik bei 48%, Polen bei 39% 	<ul style="list-style-type: none"> Update OTE-Synergien: 164 Mio. € Run-Rate erreicht Zusammenschluss Festnetz und Mobilfunk in der Slowakei am 1. Juli abgeschlossen Quad-Play-Produkt in Ungarn und Rumänien eingeführt 	<ul style="list-style-type: none"> Exzellentes Ergebnis bei Frequenzversteigerung in Deutschland. 2x5 MHz-Spektrum in Rumänien erworben HSPA+-Rollout in Europa im April begonnen. HSPA+-Rollout in den USA erreicht jetzt 85 Mio. POPs 	<ul style="list-style-type: none"> iPhone4 eingeführt Zusätzliche Android-Geräte Fußballweltmeisterschaft auf mobilem TV Erstes 3-D-Broadcasting über IPTV in Deutschland Personalisierte Fußball-TV-Konferenzen Internationaler Ausbau Scout24-Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> In Q2/10 Zuschlag für mehrere Großaufträge erhalten: DEKA, DHL T-Systems erhält „SAP-Certification in Cloud Services“ Start der „de.mail“-Registrierung

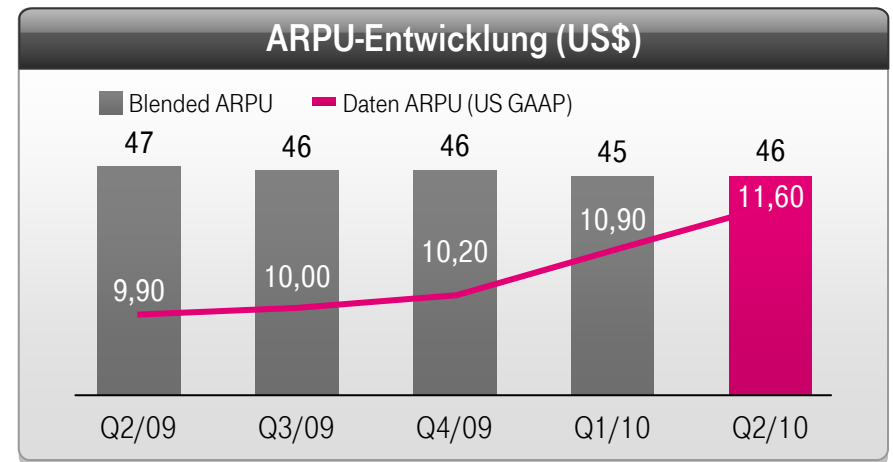
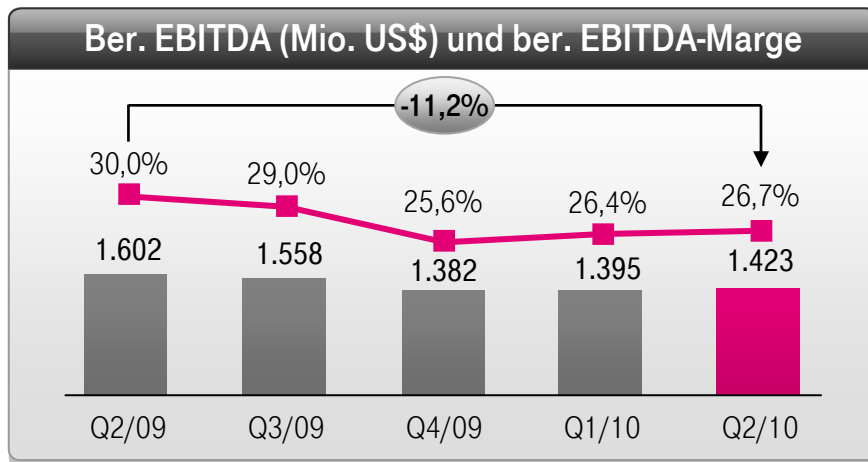
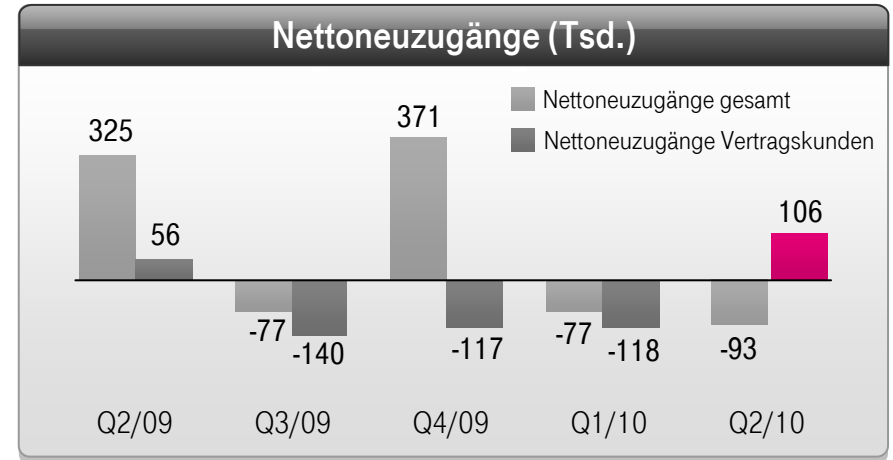
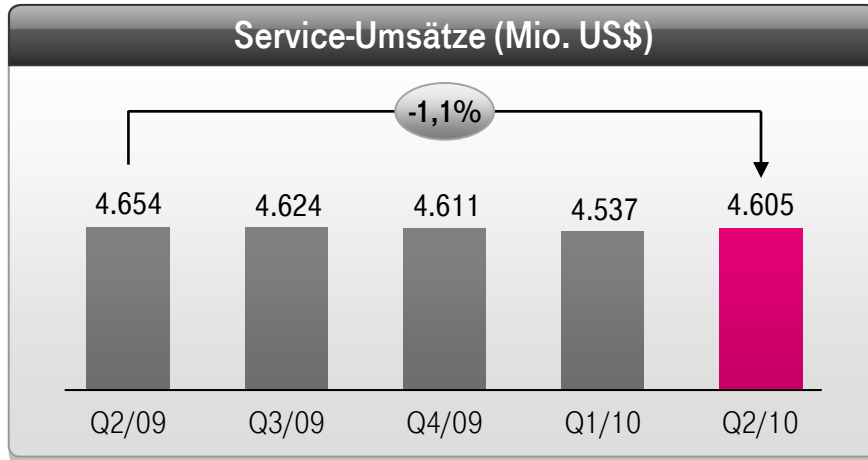


Strategie-Update: Wachstumsfelder.

Wachstumsfelder der DT	H1 2009	H1 2010	Veränderung		2015 (Erwart.)
Umsatz (Mrd. €)					
Mobiles Internet Non-Voice-Umsätze ohne SMS und Messaging	1,6	2,1	0,5	27,9%	≈10
Connected Home Double und Triple Play, Home Gateway und Communication Suite	2,5	2,8	0,3	9,5%	≈7
Internet-Angebote	0,4	0,5	0,1	18,0%	2 - 3
Außenumsatz T-Systems einschl. Cloud Services	3,0	3,1	0,1	4,8%	≈8
Intelligente Netzlösungen in Energie, Gesundheit, Medien-Distribution, vernetztes Auto	0,0	0,0			≈1



USA: Verbesserter Umsatztrend und steigender Daten-ARPU, Vertragskundenbasis wächst wieder.



Operative Prioritäten für 2010: Verbesserung der US-Marktposition.

Netz

- 3G-Abdeckung: 208 Mio. POPs; 27.581 3G-Basisstationen, Anstieg um 589 in Q2
- HSPA+ (21 Mbit/s) erreicht jetzt 85 Mio. POPs; 185 Mio. POPs bis Jahresende 2010 erwartet

Endgeräte

- 6,5 Mio. 3G-Smartphones auf dem Netz (19% der Gesamtkunden), Anstieg um 1,3 Mio. in Q2
- Neue 3G-Smartphones/Geräte: Samsung Vibrant, T-Mobile myTouch 3G Slide, Garmin-fone, neuer Rocket Datastick, erstes HSPA+-Smartphone noch in diesem Sommer

Vertrieb

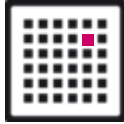
- 2.052 eigene Shops
- 7.298 Shops von Einzelhandelsketten (nur Vertragskunden)

Tarife

- Fokus preisbewusste Familien: 5-US-\$-Werbeangebot für Erweiterung des Familientarifs
- 5-GB-Datastick-Tarif für 50 US-\$ (40 US-\$ für Kunden mit zusätzlichem Anschluss)
- Neue Prepaidtarife: 50 US-\$ unbegrenzt Sprache und SMS, 15 US-\$ unbegrenzt SMS



Deutschland: Starke Umsetzung in den vergangenen 4 Jahren.



Wettbewerb

	H1/06	H1/10
Neukundenmarktanteil Breitband	5%	→ 50%
Marktanteil Service-Umsatz Mobilfunk ¹	35,9%	→ 36,9%

Ber. EBITDA Marge

	Q2/06 ³	Q2/10
Festnetz	37,2%	→ 34,0%
Mobilfunk	39,3%	→ 44,4%



Ber. Opex

	H1/06 ⁴	H1/10
Opex	9,7 Mrd. €	→ 7,9 Mrd. €

Kundenbasis

	H1/06	H1/10
Anschlussverluste	1.007.000	→ 687.000
Anteil Breitband/Entertainkunden an Gesamtkundenbasis Festnetz	19%	→ 46,2%
Vertragskunden Mobilfunk	14,6 Mio.	→ 17,2 Mio.



Kennzahlen Service

	Q4/07 ²	→	Q4/09
Anzahl Beschwerden	-51%		
Breitbandnetzstabilität (MTBA)	+47%		
Lösungsquote im Erstkontakt	+24%		

Innovationen

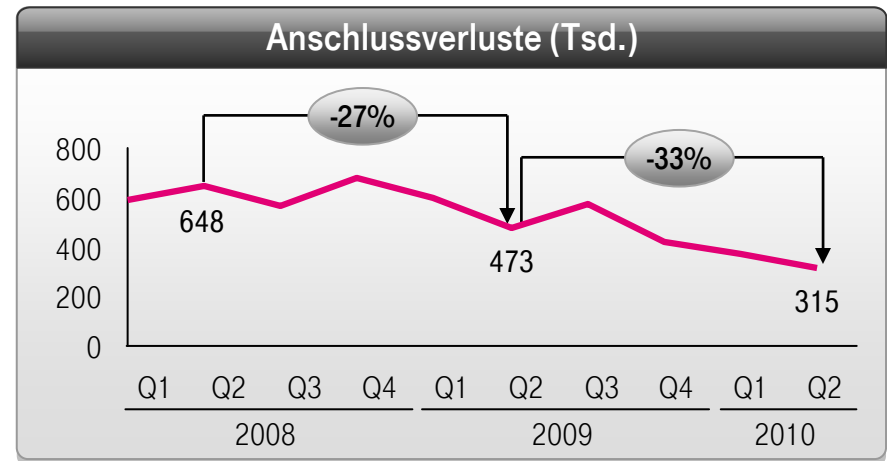
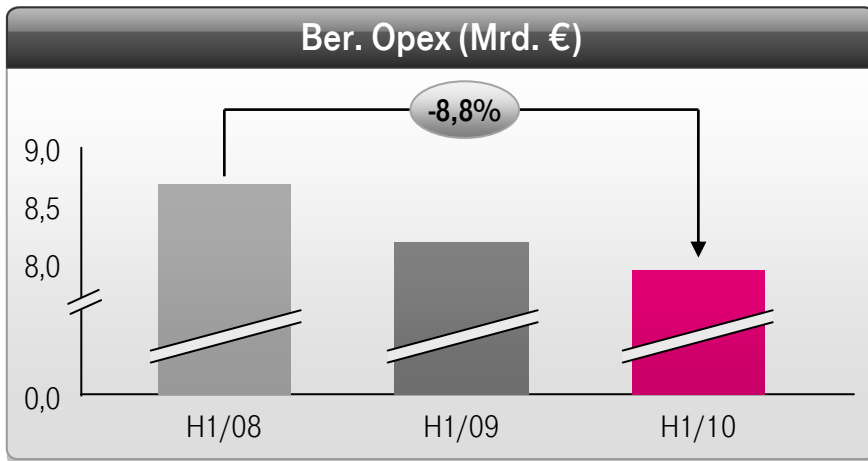
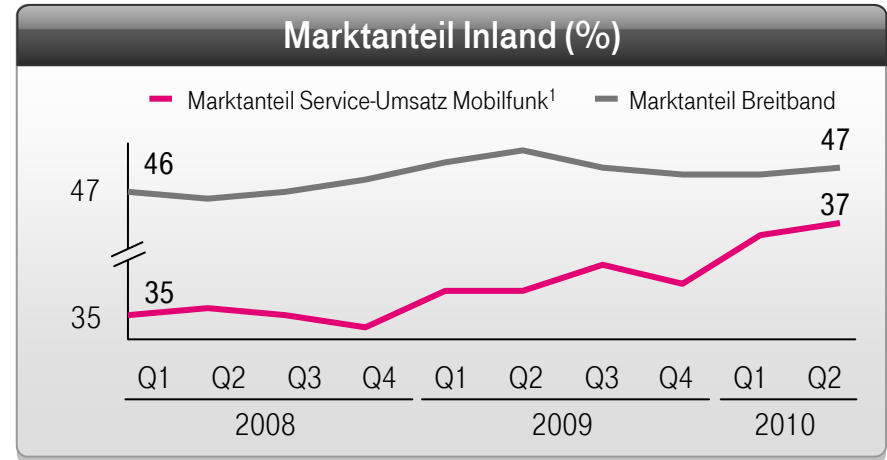
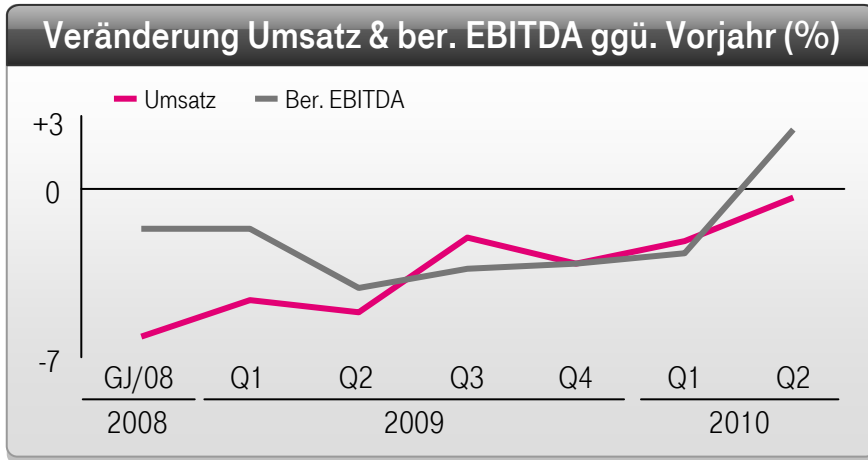
1,3 Mio. Entertainpakete verkauft
 1,9 Mio. iPhones verkauft
 ~100.000 LigaTotal! Kunden
 DeutschlandLan
 MobileTV
 Programm-Manager



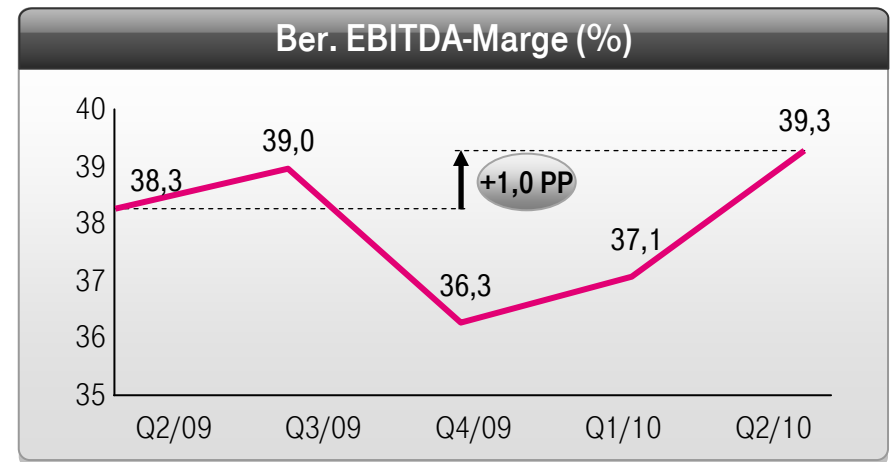
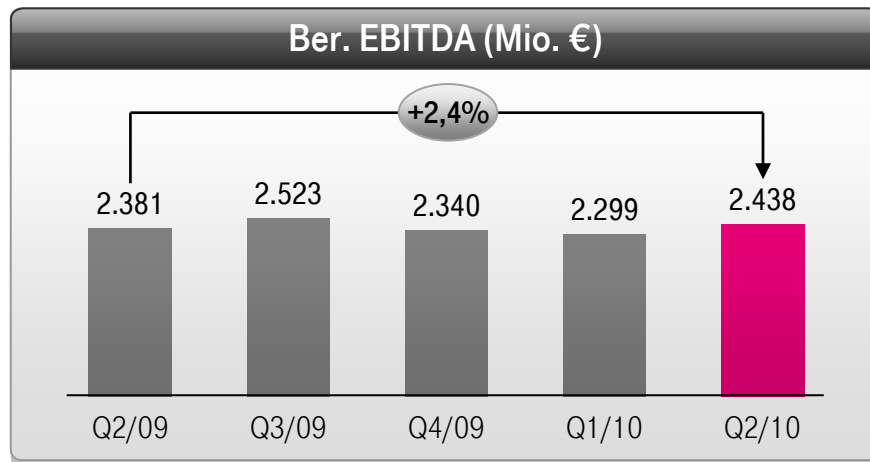
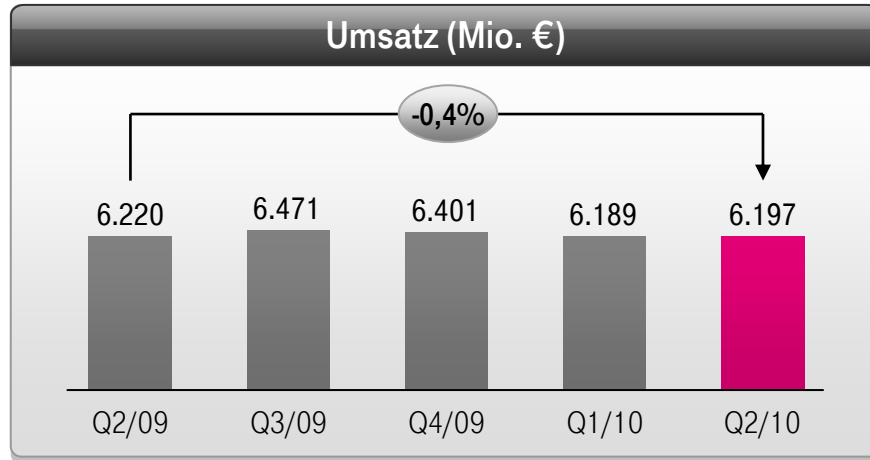
1 Q2-Werte
 2 Werte indiziert auf 100

3 Festnetz = T-Com Deutschland; Mobilfunk = T-Mobile Deutschland
 4 Wegen Strukturänderungen nicht vollständig vergleichbar

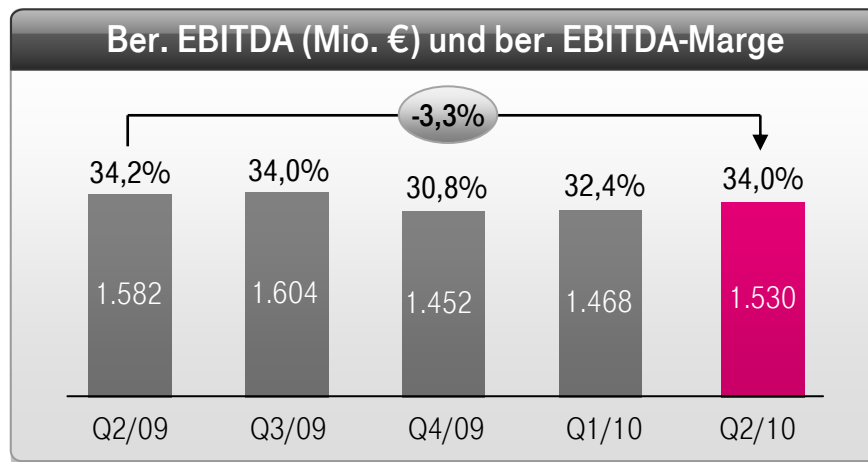
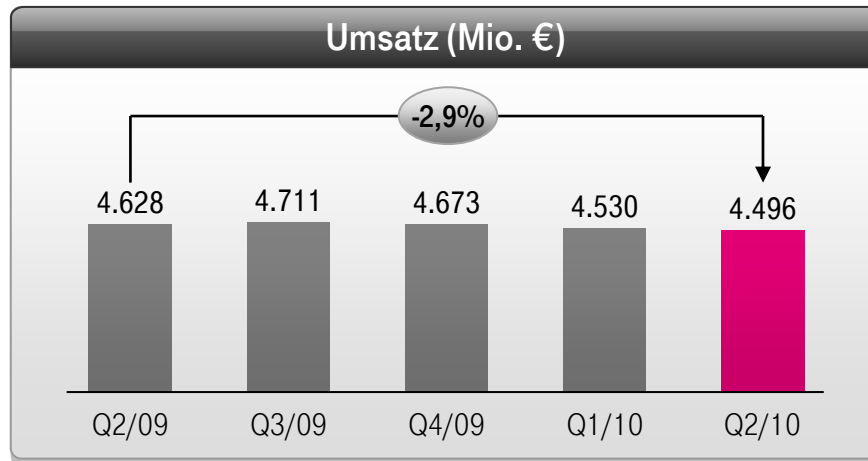
Deutschland: Starke Entwicklung in den vergangenen 2 Jahren.



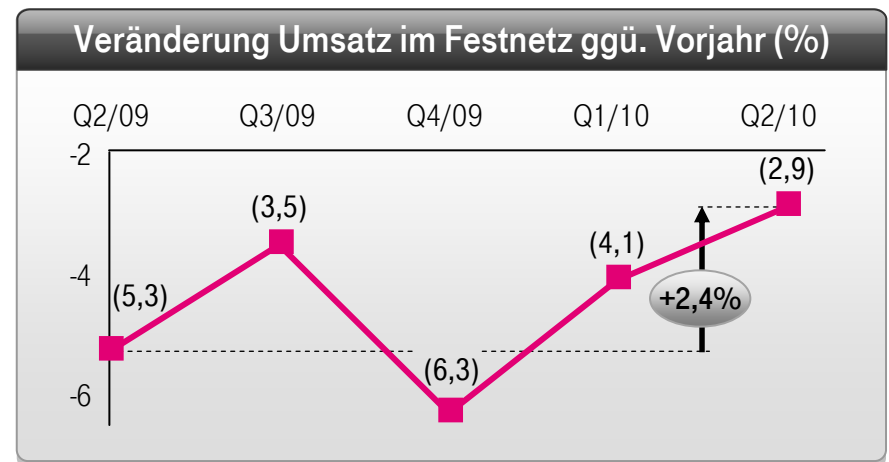
Deutschland: Umsatz stabilisiert – EBITDA gesteigert.



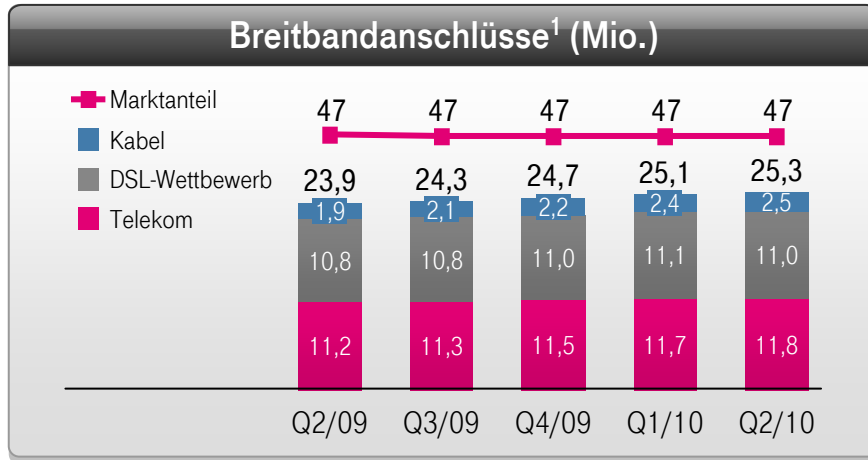
Festnetz Deutschland: Umsatzentwicklung erholt sich weiter.



- Geringster Umsatzrückgang seit 2008.
- Bereinigt um die mit Tele2 geschlossene Vereinbarung (wirkt sich mit 0,7 PP auf die Marge aus) verbessert sich die EBITDA-Marge.
- Aufgrund von ber. Opex-Einsparungen in Höhe von 2,4% im Vorjahresvergleich sinkt das ber. EBITDA in Q2 nur um 3,3%.
- Weiterhin niedrigere Fixkosten durch Vereinfachungen und Rationalisierung.



Festnetz Deutschland: Exzellente Entwicklung der Kundenbasis.

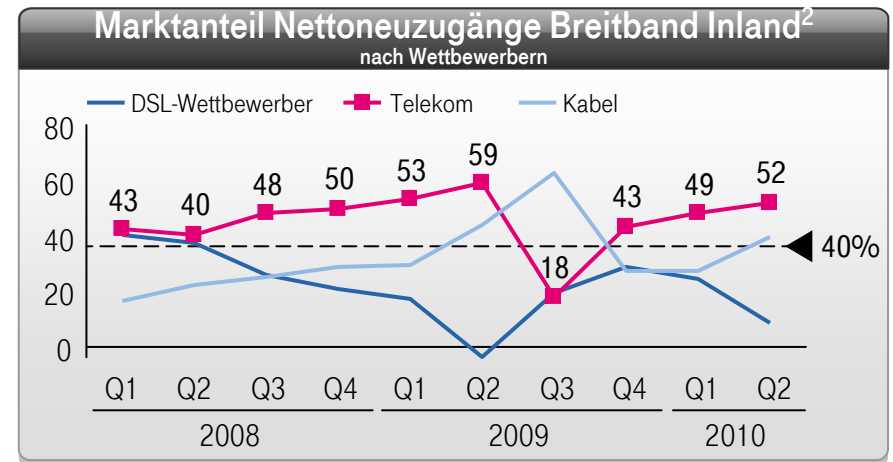
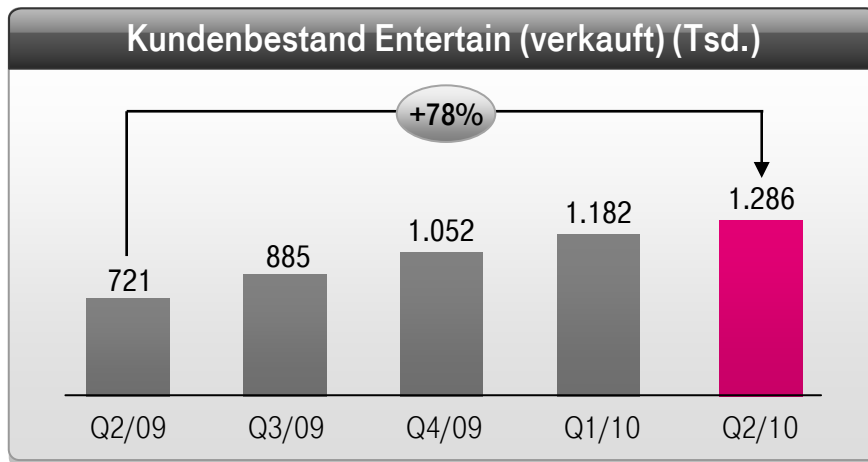


Deutliche Führung im Breitbandmarkt:

- Stabiler Marktanteil im Bereich Breitband Retail von 47%; 52,3% Marktanteil bei Nettoneuzugängen in Q2/10. Marktanteil bei Nettoneuzugängen im ersten Halbjahr 50,1%.

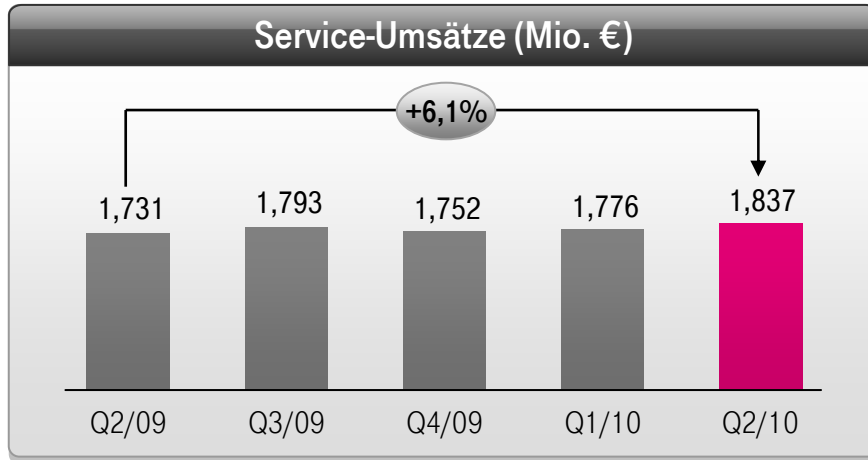
Festnetz-Markt weiter auf Erholungskurs:

- Anschlussverluste im Retail-Bereich auf niedrigstem Niveau seit 2005 (315.000), unterstützt durch die weitere Zunahme des Anteils von Breitband/Entertain-Paketen auf über 46% der Kundenbasis.
- Verbesserte Kundenzufriedenheit wesentlicher Treiber für Senkung der Anschlussverluste. TRI*M Index Breitband bei 56 Punkten: +1 Punkt im Vorjahresvergleich und über Wettbewerberniveau.

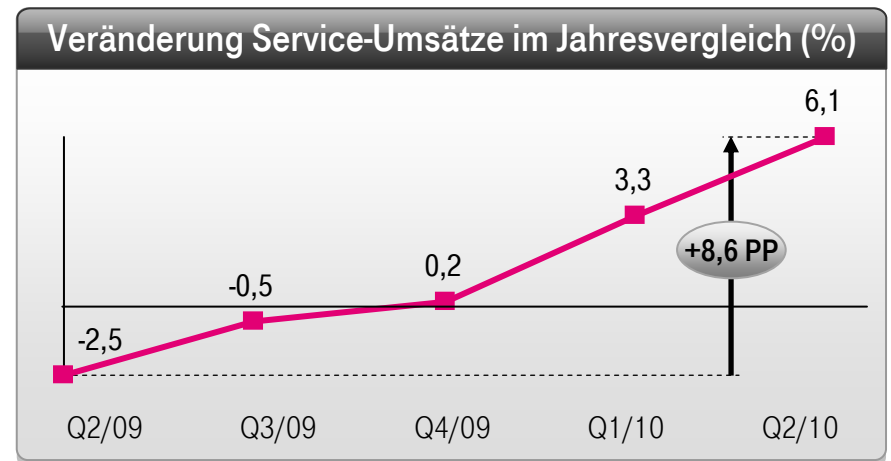
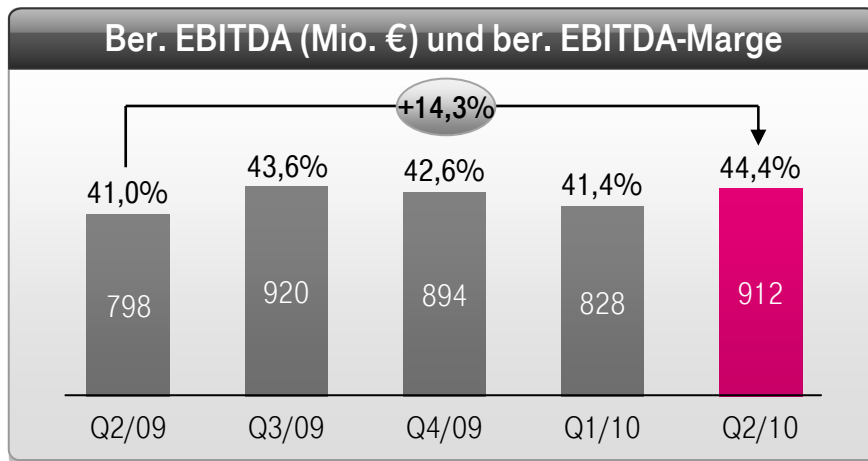


¹ Marktanteil für 2009 bereinigt auf der Grundlage neuer BNetzA-Zahlen, 2010 eigene Schätzungen. Q1/10-Werte korrigiert wegen Einmaleffekt Wholesale. Werte gerundet. Inkl. Reseller (Resale Wettbewerber und Resale); ² DTAG-Sicht (Retail). Rückwirkende Anpassung beginnt im Jahr 2007 aufgrund der Umstellung der Breitband-Kundenbasis von UnityMedia (31. März 2010).

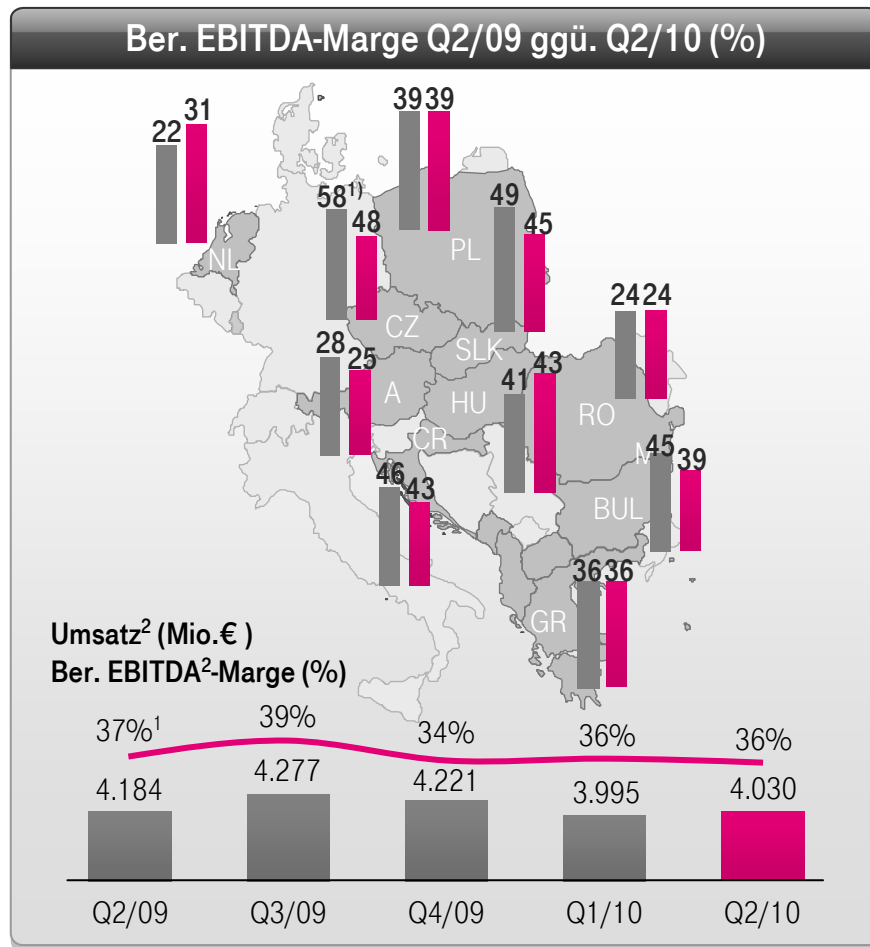
Mobilfunk Deutschland: Nachhaltiges Umsatzwachstum und Fokus auf Profitabilität.



- In Q2 wieder stärkste Performance im Markt, getrieben durch 6,1%iges Wachstum bei den Service-Umsätzen.
- Anteil der Smartphones an verkauften Endgeräten nimmt stark um 9 PP auf 32% zu; dies führt zu einem deutlichen Zuwachs bei Umsatz mit mobilem Internet um 54%.
- Ber. EBITDA steigt um 14,3% ggü. Q2/09 – getrieben durch:
 - Starkes Umsatzwachstum: +5,5% im Vorjahresvergleich
 - Weiterhin Fokus auf werthaltige Kunden: 17,2 Mio. Vertragskunden (+0,9% im Jahresvergleich).



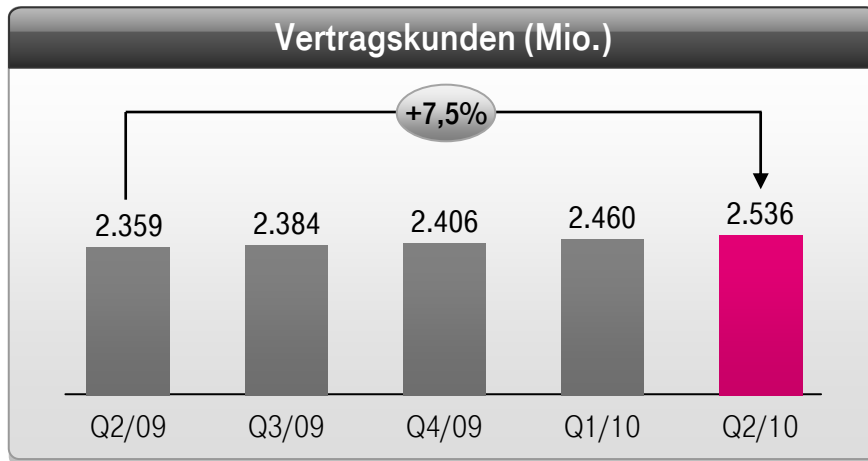
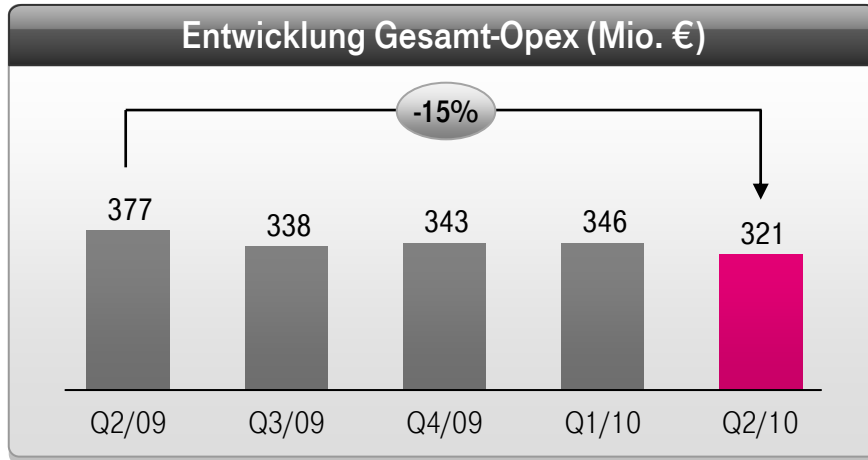
Europa: Stabile Marge in einem schwierigen Umfeld.



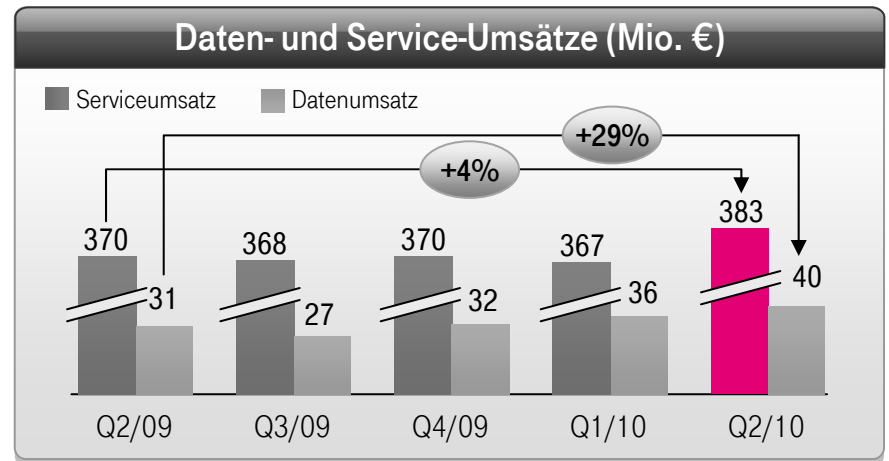
- EU: Anstieg TV-Kunden um 31% auf 2,1 Mio. im Jahresvergleich. Nettoneuzugänge: 67.000 in Q2/10.
- Einfluss Regulierung: Umsatz (-110 Mio. €) und EBITDA (-31 Mio. €)
- NL: Hervorragende Performance bei Service-Umsätzen (+3,5 %) und Datenumsätzen (+28,7%), TM NL liegt deutlich vor Wettbewerbern.
- Tschechien: Vertragskundenbasis im Mobilfunk wächst weiter um +5%; beeindruckend niedrige Kundenfluktuation bei Vertragskunden: 0,4%.
- PL: Stabile Margen aufgrund strikter Kostenkontrolle: Opex -8,1% in lokaler Währung.
- Griechenland: Trotz Finanzkrise und scharfen Wettbewerbs stabile Marge bei 36%, Umsatz (-9%) und EBITDA (-10%) im Vorjahresvergleich unter Druck. Marktführerschaft bei Service-Umsätzen weiter ausgebaut.
- Ungarn: Margenwachstum auf 43% (+1,5 PP im Jahresvergleich).
- OTE: erzielte annualisierte Synergien von 164 Mio. €.



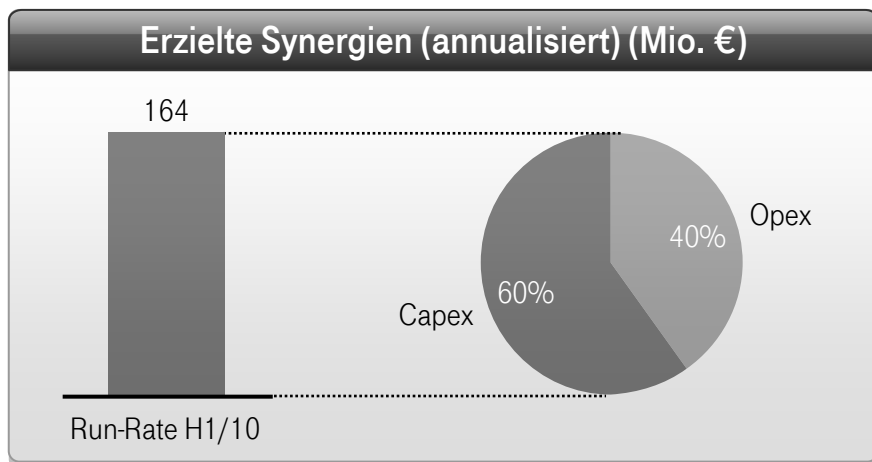
T-Mobile NL realisiert Synergieeffekte.



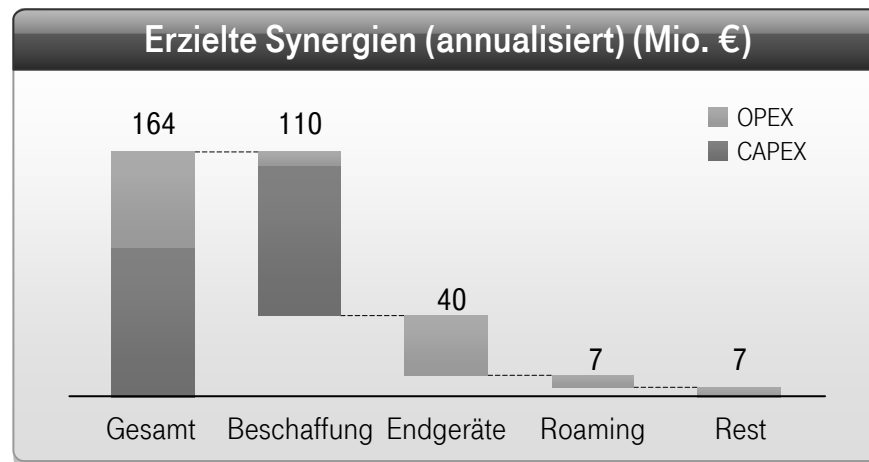
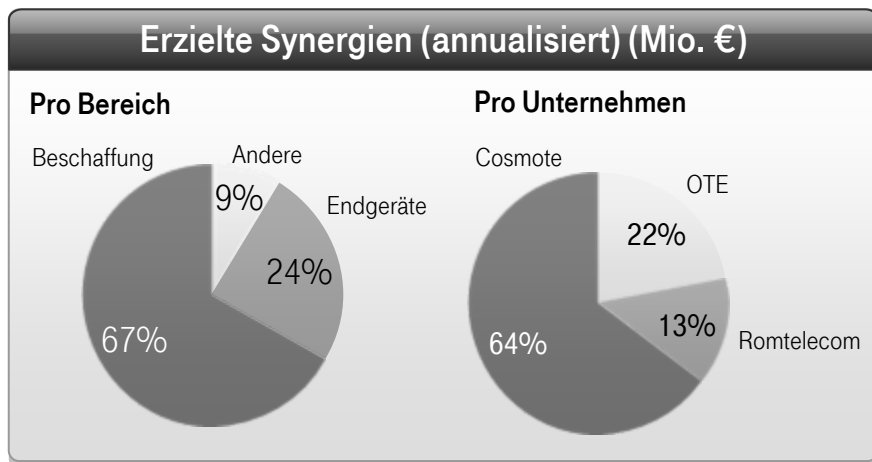
- Erfreuliche Synergie-Run-Rate von jährlich über 100 Mio. € mit einer geplanten Erhöhung um 30% bis 2012.
- Integration: geringere Kosten, höhere Synergien und kürzerer Zeitraum als geplant zeigen großen Erfolg.
- Effizienz: Niedrigere SACs pro Bruttoneuzugang generieren werthaltigere Kunden. Vertragskunden-ARPUs trotz Regulierung und Wettbewerb stabil.
- Profitabilität: EBITDA-Marge mit 31% für Q2/2010 auf Rekordhoch.



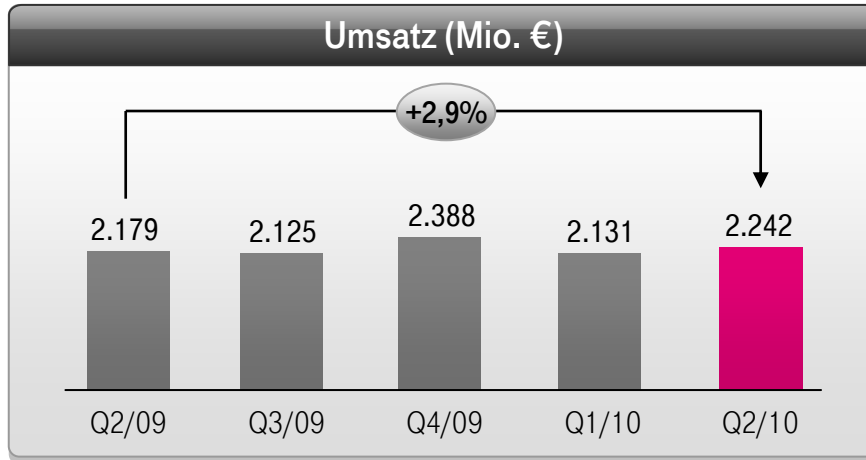
Update zu OTE-Synergien: Klar auf Kurs.



- Seit Q2 sind Maßnahmen mit einem Jahrespotenzial von 164 Mio. € bereits implementiert.
- Die aus dem Kauf resultierende Gesamt-Run-Rate wird ein Jahr früher als erwartet nicht nur erreicht, sondern übertroffen.
- Aktuelle Erwartung: Jährliche Run-Rate steigt bis Ende 2010 auf 215 Mio. €.

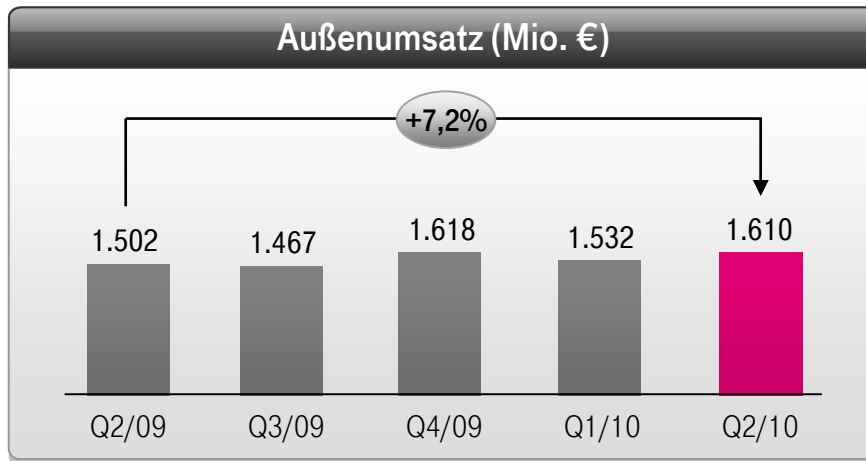


Systemgeschäft: Beschleunigtes Umsatzwachstum in Q2.



Umsatz wächst weiter:

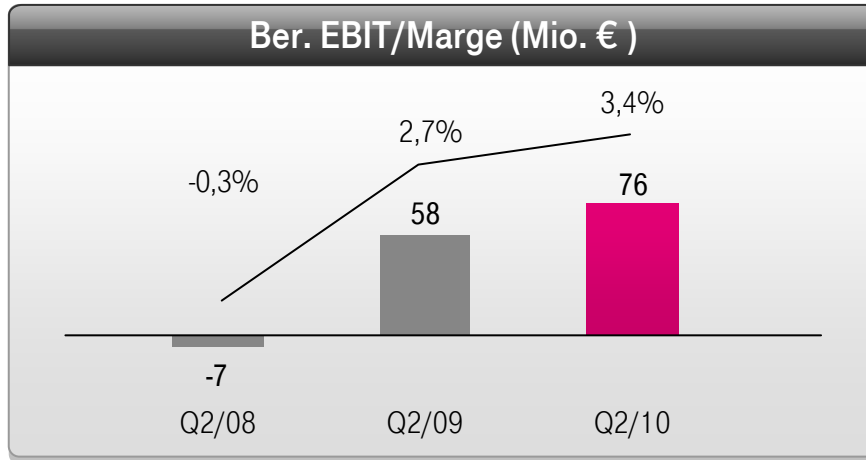
- Umsatzanstieg um 2,9% auf 2.242 Mio. €
- Auslandsumsatz wächst um +7,9% auf 707 Mio. €



- Außenumsatz verbessert sich um 7,2% auf 1.610 Mio. €
- Beispiele für Großaufträge Q2/10:
 - DekaBank, Deutsche Post DHL
 - In 2009 abgeschlossene Großaufträge zahlen sich aus

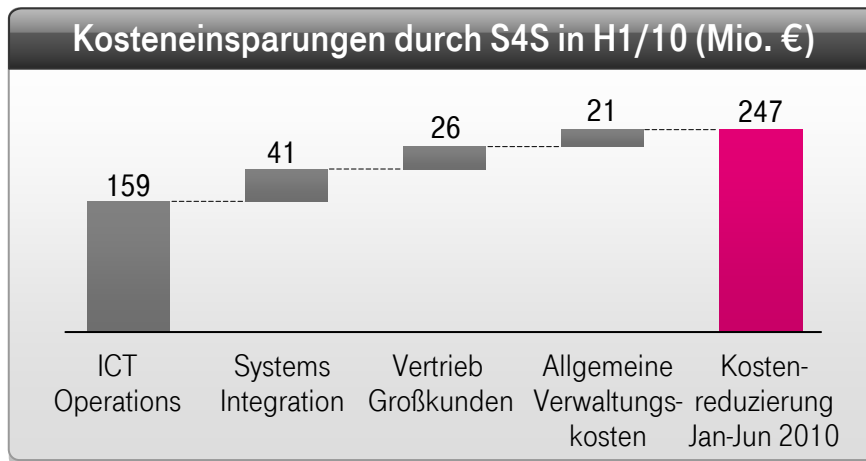


Systemgeschäft: Verbesserung der Profitabilität getrieben durch Effizienz.



Profitabilität steigt in Q2 weiter ggü. Vorjahresquartal

- EBIT wächst um 18 Mio. € auf 76 Mio. € in Q2/10
- Ber. EBIT-Marge steigt in Q2/10 auf 3,4% ggü. 2,7% in Q2/09



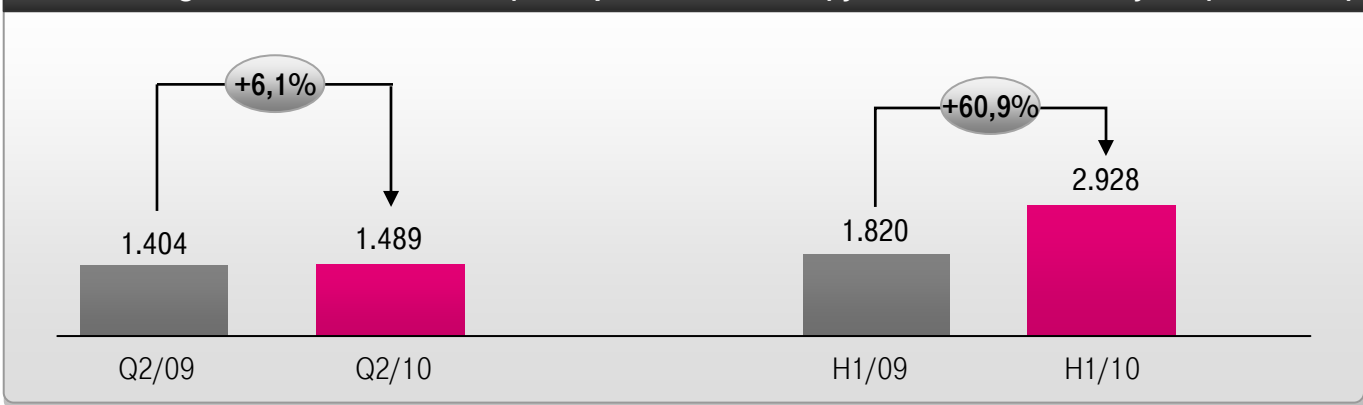
Erfolgreiche Umsetzung des Effizienzprogramms

- Save for Service trägt in Q2/10 0,16 Mrd. bei
 - Optimierung der Rechenzentreninfrastruktur
 - Senkung der Produktionskosten bei Systems Integration durch Aufbau eines globalen Delivery-Netzwerks
 - Restrukturierung und Standardisierung der Vertriebsaktivitäten
- Kostenmanagement und Prozessoptimierung führt zu Reduzierung bei den Allgemeinen Verwaltungsausgaben

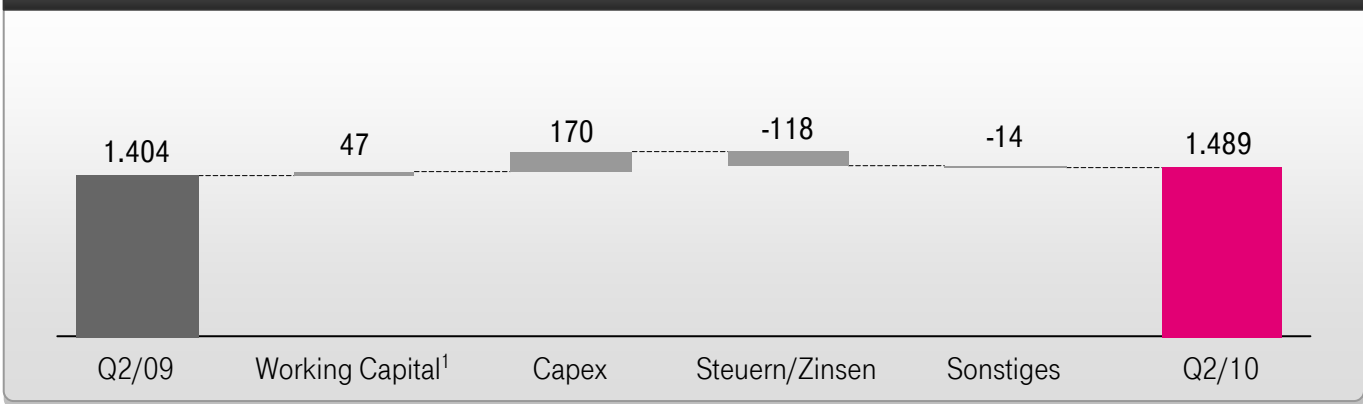


Free Cash-Flow: Auf Kurs zur Erreichung der Guidance.

Entwicklung des Free Cash-Flow (vor Spektrumerwerb) je Quartal und Halbjahr (in Mio. €)

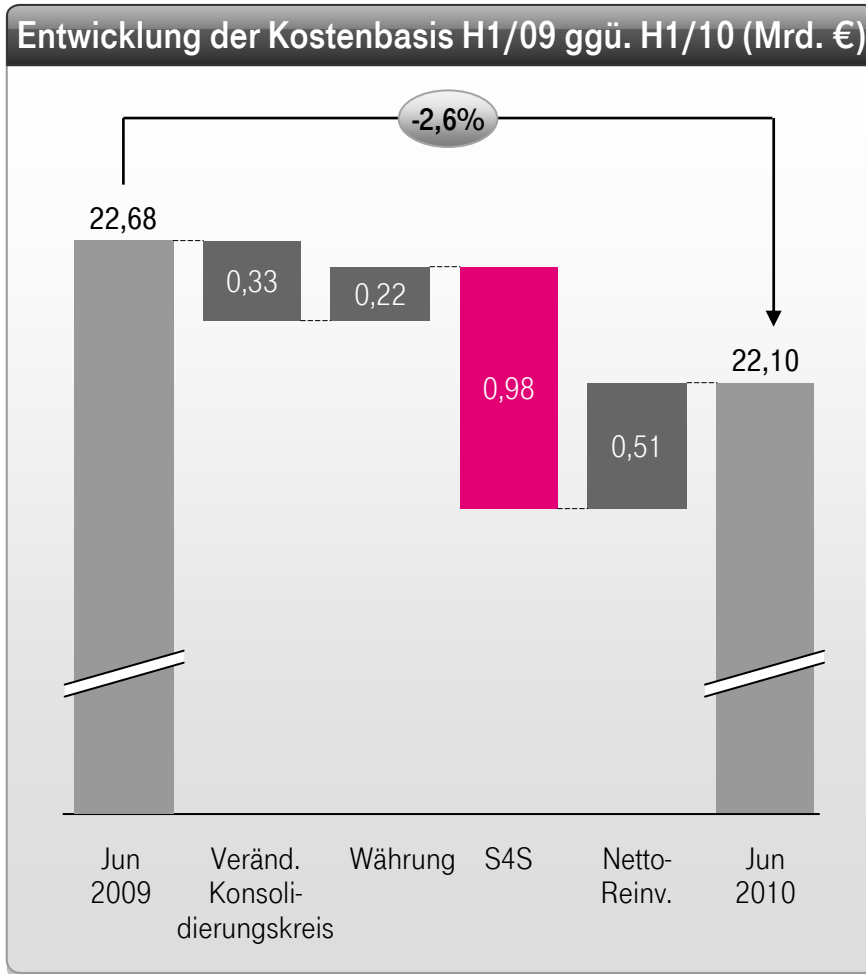


Entwicklung Free Cash-Flow (vor Spektrumerwerb) Q2/09 ggü. Q2/10 (in Mio. €)



¹ Bereinigt um Zahlung von 1,3 Mrd. € für Mobilfunkspektrum

Kostensenkung um netto 0,6 Mrd. in H1.



Beitrag je Geschäftseinheit (in Mio. €)	Bish. Jahresverlauf 2010
Deutschland	240
USA	193
Europa	210
Systemgeschäft	247
GHS	93
DT Konzern	983

- Einsparungen i.H.v. 0,98 Mrd. € auf Konzernebene, ohne anorganische Effekte
- Auf Konzernebene verbesserte sich die ber. EBITDA-Marge von 31,3% auf 31,6%
- Die Kostenbasis des Konzerns reduzierte sich um netto 0,58 Mrd. € – organisch ein Rückgang um 0,47 Mrd. €



Konzernbilanz: Solide Kennzahlen.

In Mrd. €	30.06.10	31.03.10	31.12.09	30.09.09	30.06.09
Bilanzsumme	132,8	130,8	127,8	129,3	132,9
Eigenkapital	44,8	44,3	41,9	41,6	41,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	46,3	40,4	40,9	42,4	45,0
Nettofinanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA ¹	2,3	1,9	2,0	2,1	2,2
Gearing	1,0x	0,9x	1,0x	1,0x	1,1x
Eigenkapitalquote	33,7%	33,9%	32,8%	32,2%	31,2%

Kennzahlen-Zielbereich

Nettofinanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA 2 – 2,5x



Eigenkapitalquote 25 – 35%



Gearing: 0,8 – 1,2



Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab



Q&As.



René Obermann
Vorstandsvorsitzender



Timotheus Höttges
Vorstand Finanzen



Vielen Dank!

Erleben, was verbindet.

